



Die Schafherde während einer Hirtenhundepäsentation. John Kissane gibt seinen Hunden Anweisungen und die Schafe rennen präzise in die gewünschte Richtung.

Die Zeiten in Irland sind hart, insbesondere auch für Farmer. Eine Familie im Süden hat sich eine besonders originelle Aktion einfallen lassen, um ihren Betrieb auch künftig wirtschaftlich betreiben zu können. Sie bietet gegen Entgelt **Schafe zur Adoption** an – via Internet.

Mit Schafadoption eine Farm retten

CORINNE AEBERHARD
(BILDER UND TEXT)

Das wirtschaftlich arg angeschlagene Irland sucht alle möglichen Wege, um aus der Misere herauszukommen. Besonders betroffen vom Preisverfall sind die Bauern.

Eine besonders originelle Idee hatte die Familie Kissane. Um ihre Farm in Kenmare im Süden von Irland auch weiterhin betreiben zu können und eine Lebensgrundlage zu haben, hat die Familie beschlossen, ihre Schafe sozusagen zur Adoption freizugeben. Wer sein Herz also an ein Schaf verliert, kann es gegen Entgelt adoptieren. Die Adoptionsverfahren sind sehr kurz und sogar via Internet möglich. Eine Adoption berechtigt zu regelmässigen Besuchen des vierbeinigen Wollproduzenten auf der Farm und zur Teilnahme an den angebotenen Aktivitäten. Und man kann dem «Adoptivkind» auch mal die Flasche geben.

Shows mit Schafen

Die Familie hat ihren Betrieb so umgestaltet, dass sie Besucher empfangen kann, und in verschiedenen Demon-

strationen zeigt sie, wie ihre Hirtenhunde die Schafe von der Weide holen oder wie man Schafe schert. Farmer John beherrscht noch die Technik mit der Schere, die er bereits als achtjähriger Bub gelernt hat. Viel schneller und effizienter geht es heutzutage aber mit der Tondeuse. Innerhalb weniger Minuten liegt der Wolle eines Schafes am Boden – was die Arbeit der Farmer enorm erleichtert, insbesondere, wenn man rund 1000 Schafe besitzt. Mit der Wolle ist aber kein Geld mehr zu verdienen, wie Johns Frau Anne erklärt. Mehr als ein Trinkgeld schaut nicht heraus.

Marketing aus Holland

Die Idee für die Umgestaltung ihrer Farm hatte Anne Kissane. Die in einer Stadt in Holland aufgewachsene Frau ist ausgebildete Marketingfachfrau. Die Liebe zu ihrem Mann sowie zur Natur hat sie nach Irland verschlagen. Ihr liegt die Zukunft des Betriebes am Herzen, auch wegen ihres zweijährigen Sohnes Sean. Die Farm wird seit 150 Jahren von der Familie Kissane betrieben. www.KissaneSheepFarm.com und www.Adopt-a-Sheep.ie



Ist Geschichte: Schafe scheren mit einer Schere.



Heute wird mit einer Tondeuse gearbeitet.



Innovativ: die Farmer Anne und John Kissane.



Die Schafe sind auch so etwas wie Showgirls.



Eine weitere Attraktion auf der Farm: junge Hirtenhunde.